Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 33 (1968)
Heft: 2-3

Buchbesprechung: Heimatkundlicher Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heimatkundliche Literatur

Loeliger Karl, Gschichten und Värs. Literarische Schriftenreihe Baselland, Bd. 5, 113 Seiten mit 4 Federzeichnungen von Oskar Gysin. Liestal 1967.

K. Loeliger hätte im vergangenen Jahr seinen 60. Geburtstag feiern können. Er beabsichtigte, auf diesen Anlass hin seine Werke herauszugeben. Leider wurde er nun plötzlich abberufen und so hat sich die Literaturkommission, der er seit Jahren angehörte, entschlossen, eine Auswahl aus seinen Schriften zu veröffentlichen. Diese vereinigt die besten Dialekt-Kurzgeschichten und Gedichte des Verstorbenen und wird durch einige einfühlende Federzeichnungen des Prattlers Künstlers O. Gysin geschmückt.
Als Volksmann und Heimatfreund, als scharfer und gleichzeitig liebevoller Beobachter steht der frühere Berufsmann und spätere Vorsteher des Zivilschutzes wieder lebendig vor uns. Seine Geschichten berichten über die Vergangenheit seines Heimatdorfes Münchenstein, von Menschen und ihren Schicksalen. Auch die Gedichte tragen in ihrer schlichten, ungekünstelten Aussage den Stempel der vitalen Persönlichkeit Karl Loeligers.
Das sympathische Bändchen, dessen mundartliche Schreibweise an die in unserem Kanton eingeführte Norm angeglichen wurde, sei unseren Lesern bestens empfohlen. S.

Heimatkunde von Liestal 1863, herausgegeben durch die Arbeitsgemeinschaft «Liestaler Heimatkunde» im Auftrag der Stadtgemeinde Liestal. Offsetdruck 1968, 48 Seiten mit 17 Bildern un deinem Umschlagbild von Fritz Widmann (Sohn von J. V. Widmann).

Unter den 63 ausgeführten und in der Kantonsbibliothek aufbewahrten handschriftlichen Heimatkunden trägt die von Liestal ganz das Gepräge ihres Verfassers *Karl Kramer,* des politischen Flüchtlings aus Sachsen und des langjährigen Bezirkslehrers in Therwil und Liestal. Da bald niemand mehr die Frakturschrift lesen kann, entschloss sich die «Arbeitsgemeinschaft» zur Herausgabe der Heimatkunde in Offsetdruck. So ist diese mehr als 100-jährige Arbeit allen zugänglich. Die von Fritz Klaus redigierte und mit einem Nachwort versehene Schrift ist durch typische zeitgenössische Photos, Zeichnungen und Stiche illustriert; sie wird dermaleinst besonders aktuell werden, wenn die vorgesehene Gegenwartskunde von Liestal einen Vergleich von einst und jetzt ermöglichen wird.

Heyer Hans Rudolf, Baudenkmäler in Birsfelden, Muttenz und Pratteln. Das schöne Baselbiet, Heft 7. 40 Seiten mit 34 Bildern. Liestal 1966.

Das siebente Heft der Reihe über «Das schöne Baselbiet» ist den zur ehemaligen «unteren Vogtei» gehörenden Rheintalgemeinden Pratteln, Muttenz und deren Tochtersiedlungen Schweizerhalle und Birsfelden gewidmet. Nach einem kurzen geschichtlichen Ueberblick des Autors folgen die Bilder, diesmal nicht weniger als 34, zum Teil ganzseitige Photos. Alle sind gut ausgewählt und mit ausführlichen kunsthistorischen Kommentaren versehen. Zu erwähnen wäre noch, dass das Fresko in der Kirche Muttenz: Begegnung Anna und Maria (S. 10) von Alb. Zehntner (1938), die Wandgemälde im Beinhaus von H. A. Fischer (1955/56) und die Fassade des Beinhauses durch Malermeister Mesmer restauriert worden sind. Das Rebhäuschen «Hagenbächli» in Pratteln, das noch heute zum Pfrundgut der Kirche gehört, ist durch die erfreuliche freiwillige Arbeit des einheimischen Gewerbes in seiner schönen Form wieder erstanden. S.

Redaktion: Dr. P. Suter, 4418 Reigoldswil, Telephon 84 94 86. — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal. — Abonnementspreis Fr. 8.—